Gießen
Universitätsstadt

Die aktuelle Finanzlage im Überblick – Haushalt 2015

Stand: 2015-05-01

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau des Berichts ... 3
2 Jahresabschluss 2014 ... 3
2.1 Gesamtergebnishaushalt ... 3
2.2 Gesamtfinanzhaushalt ... 4
2.3 Fazit ... 4
3 Verlauf des Haushalts 2015 ... 5
4 Entwicklung und Hochrechnung Erträge ... 6
4.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte ... 6
4.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ... 6
4.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen ... 6
4.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen ... 6
4.5 Steuern, steuerähnliche Erträge, gesetzliche Umlagen ... 7
4.5.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ... 7
4.5.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ... 7
4.5.3 Grundsteuer B ... 7
4.5.4 Gewerbesteuer ... 7
4.6 Erträge aus Transferleistungen ... 7
4.7 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen, allgemeine Umlagen ... 7
4.7.1 Schlüsselzuweisungen ... 8
4.7.2 Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG ... 8
4.8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ... 8
4.9 Sonstige ordentliche Erträge ... 8
4.10 Finanzerträge ... 8
4.10.1 Rückflüsse aus Derivaten ... 8
4.10.2 Ertragsausschüttungen von Beteiligungsgesellschaften ... 8
4.11 Außerordentliche Erträge ... 9
5 Entwicklung und Hochrechnung Aufwendungen ... 10
5.1 Personal-/Versorgungsaufwendungen ... 10
5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ... 10
5.3 Abschreibungen ... 10
5.4 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, besondere Finanzzuwendungen ... 10
5.5 Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageverpflichtungen ... 11
5.5.1 Kreisumlage ... 11
5.5.2 Gewerbesteuerumlage ... 11
5.6 Transferaufwendungen ... 11
5.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen ... 11
5.8 Zinsaufwendungen ... 11
6 Entwicklung besondere Ein-/Auszahlungen ... 12
6.1 Investitionskredite ... 12
6.2 Kassenkredite ... 12
6.3 Auszahlungen für Investitionen ... 13
7 Gesamteinschätzung ... 14

1 Aufbau des Berichts

Der folgende Bericht gibt einen Überblick über den Stand des Haushaltsvollzugs per 01.05.2015, soweit das Bezugsdatum nicht anderweitig angegeben ist.

2 Jahresabschluss 2014

2.1 Gesamtergebnishaushalt

Der GEHH schließt vorläufig mit einem Jahresüberschuss von rd. 19 Mio. € ab. Im Haushalt war ursprünglich mit einem Fehlbedarf von rd. - 17,3 Mio. € gerechnet worden. Die Haushaltsgenehmigung war allerdings durch die Aufsichtsbehörde nur unter der Nebenbestimmung erteilt worden, dass das Defizit mindestens auf - 13,4 Mio. € zu begrenzen ist.

Diese wesentliche Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Sondereffekt der Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock des Landes Hessen iHv 24,5 Mio. €. Diese Zuweisung wurde für Teile der Fehlbedarfe der Jahre 2009 – 2011 gewährt und verbessert das Ergebnis des Jahres 2014 erheblich. Dieser Sondereffekt darf überdies nach den Vorgaben des Landes bei der Betrachtung des Jahresabschlusses nach KSH-Gesichtspunkten nicht berücksichtigt werden. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffekts entsteht ein Fehlbedarf im Jahr 2014 von rd. – 5,5 Mio. €.

Zu dieser Ergebnisverbesserung haben Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen beigetragen:

Steigerungen konnten bei den Steuererträgen + 2,3 Mio. € (insbesondere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 1,4 Mio. € sowie Grundsteuer B + 0,8 Mio. €), den öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren + 1,1 Mio. € (insbesondere Baugenehmigungsgebühren + 0,4 Mio. € sowie Bestattungsgebühren + 0,3 Mio. €) sowie den sonstigen ordentlichen Erträgen + 0,7 Mio. € (Veränderungen von Rückstellungen + 0,5 Mio. €) erreicht werden.

Die Aufwendungen konnten insbesondere im Bereich der Sach- und Dienstleistungen reduziert werden (- 3,7 Mio. €). Dazu hat die Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei zahlreichen Einzelpositionen beigetragen, wie etwa bei der Reduzierung von Energieaufwendungen um rd. 0,8 Mio. €. Auch die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz um rd. 1,4 Mio. € reduziert werden. Ausschlaggebend dafür sind steuernde Maßnahmen bei der Personalkostenbewirtschaftung und Stellenvakanzen. Außerdem konnten die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse um rd. 2,3 Mio. € reduziert werden. Auch hier setzt sich die Ergebnisverbesserung aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen. Große Reduzierungen waren etwa bei den Abfallentsorgungskosten möglich (- 0,3 Mio. €). Einen erheblichen Anteil an der Aufwandsreduzierung haben allerdings Auswirkungen aus der Neubewertung von Rückstellungen, die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2013 deutlich gewor-

den sind und somit im Jahresabschluss 2014 vorgenommen wurden. Dies betrifft Reduzierungen bei den Versorgungsaufwendungen um rd. 2,8 Mio. €.

Wegen der positiven Gesamtentwicklung konnten die Vorgaben aus dem KSH-Vertrag auch im Jahr 2014 eingehalten werden.

2.2 Gesamtfinanzhaushalt

Die positive Entwicklung des GEHH wirkt sich ebenfalls positiv auf den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Hier konnte ein Finanzmittelüberschuss von rd. 23,0 Mio. € erzielt werden. In der Folge davon wurden Kassenkredite getilgt und auf rd. 33 Mio. € reduziert.

Auszahlungen für Investitionen wurden in Höhe von rd. 26,9 Mio. € geleistet und damit um rd. 7,4 Mio. € weniger als im Vorjahr. Inklusive der Haushaltsausgabereste aus Vorjahren standen rd. 53,5 Mio. € an Auszahlungsermächtigungen zur Verfügung. Die Quote der Inanspruchnahme beläuft sich also auf rd. 50 %.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen im Jahr 2014 rd. 10,8 Mio. € und erreichen damit das im Haushalt veranschlagte Niveau.

Für die Finanzierung wurden Kredite von rd. 17,5 Mio. € aufgenommen und Tilgungen von rd. 10,6 Mio. € geleistet. Daraus resultierte ein Anstieg der Verschuldung um rd. 6,9 Mio. €. In den KSH wurden wie geplant rd. 12,3 Mio. € umgeschuldet, so dass der Gesamtschuldenstand aus Investitionskrediten per 31.12.2014 auf 197,6 Mio. € reduziert werden konnte.

2.3 Fazit

Der Gesamtergebnishaushalt hat einen Ergebnissprung vollzogen, der aber durch den Sondereffekt der Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock bedingt ist. Die über diesen Sondereffekt erreichte Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf der Ertragsseite von der positiven Wirtschaftslage beeinflusst. Die Aufwandsseite profitiert ebenfalls von Sondereffekten (Rückstellungsveränderungen), die in dieser Größenordnung nicht jedes Jahr realisiert werden können. Ein derart hoher Jahresüberschuss ist in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Das Ergebnis ohne Berücksichtigung des Sondereffekts aus dem Landesausgleichsstock belegt allerdings auch, dass die durchgeführte Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B aus finanzieller Sicht notwendig war, da auch inklusive der Mehrerträge aus dieser Erhöhung weiterhin ein Haushaltsdefizit besteht.

Das Investitionsniveau ist gegenüber dem Vorjahr abgefallen. Unter Würdigung der beabsichtigten Programmwirkung des Investitionsprogramms muss gleichwohl konstatiert werden, dass die veranschlagten Investitionsauszahlungen nur zu 50 % bearbeitet werden konnten.

Die Nettoneuverschuldung ist mit rd. 6,9 Mio. € ausgefallen. Wegen des Beitritts zum KSH und der damit verbundenen Umschuldungsmöglichkeit, konnte letztendlich aber der Gesamtschuldenstand weiter auf rd. 197,6 Mio. € zum Jahresende reduziert werden.

3 Verlauf des Haushalts 2015

Bezeichnung	Plan 2015, €	Stand 01.05.2015, €	Anteil, %
Ergebnishaushalt			
Ordentliche Erträge	216.678.290	56.972.071	26,3
Ordentliche Aufwendungen	225.671.157	59.780.829	26,5
Finanzhaushalt			
Einzahlungen gesamt	234.293.090	111.883.019	47,8
Auszahlungen gesamt	249.265.037	114.628.810	46,0
Investitionen Auszahlungen	25.273.200	5.327.525	21,1
davon: Reservierungen		2.499.959	46,9
Aufnahmen Investitionskredite	11.215.042	5.000.000	44,6
Tilgungen Investitionskredite	12.025.000	3.584.000	29,8
Schuldenabgänge KSH inkl. Kassenkredite	15.683.578	5.000.000	31,9

(Sämtliche Buchungen vor Jahresabschlussarbeiten wie Rechnungsabgrenzung, Umbuchungen, etc.).

Ordentliche Erträge
Die ordentlichen Erträge enthalten nur diejenigen Beträge, die bis zu dem oben unter „Stand" genanntem Zeitpunkt fällig waren.

Ordentliche Aufwendungen
In den ordentlichen Aufwendungen sind die derzeitigen Buchungen dargestellt.

Einzahlungen/Auszahlungen
Es sind die Zahlungen inkl. Zahlungsvorgänge aus Kassenkrediten dargestellt. Fremde Finanzmittel sind enthalten.

Investitionen
Der Planwert enthält auch die übertragenen Haushaltsausgabereste. In der Spalte „Stand" werden die ausgezahlten und die derzeit beauftragten Beträge („Reservierungen" aus Vergaben) dargestellt.

Aufnahmen und Tilgungen Investitionskredite
Dargestellt sind die derzeit aufgenommenen Investitionskredite bzw. die vertraglich festgelegte Tilgung. Umschuldungen sind nicht berücksichtigt.

4 Entwicklung und Hochrechnung Erträge

4.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind iHv rd. 5,0 Mio. € veranschlagt. Diese Position enthält u. a. Mieterträge aus städtischen Liegenschaften, Sammlungserlöse von Altglas, Gewerbeabfall und Altpapier sowie die Holzverkäufe. Die erste Hochrechnung des Jahres 2015 liegt mit rd. 4,9 Mio. € leicht unter dem Ansatz. Im Bereich der gewerblichen Abfallentsorgung wird derzeit von einer Unterschreitung der Planwerte iHv rd. 302 T€ ausgegangen. In anderen Produktgruppen hingegen werden vereinzelt Mehrerlöse prognostiziert.

4.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Planansatz 2015 beträgt rd. 18,5 Mio. €. Wesentlichen Einfluss hierbei haben die Hausmüll- und Straßenreinigungsgebühren gemäß Satzungen sowie Bußgelder, Verwarnungen und Einnahmen aus Parkentgelten. Die erste Prognose liegt bei rd. 18,9 Mio. € und damit leicht über dem Planwert. Mehrerträge sind bei der Volkshochschule, Feuerwehr und beim Hausmüll sowie im Bereich der Bauerlaubnisse zu erwarten.

4.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Kostenersatzleistungen sind mit rd. 23,4 Mio. € veranschlagt. Wesentlicher Posten hierbei sind Erstattungen und Kostenersatzleistungen an überörtliche Träger für Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Teilhaushalt 6, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe). Diese Erstattungen machen rd. 72,9 % vom Ansatz aus. Die Gastschulbeiträge anderer Schulträger machen rd. 19,9 % aus. Zahlungseingänge erfolgen jedoch mit sehr starker zeitlicher Verzögerung. Diese beiden Positionen stellen somit wesentliche Risikofaktoren bei der Erreichung der Erträge in dieser Ergebniszeile dar. Aber auch die Verläufe der Plan-Ist-Entwicklungen und die Abweichungen der Hochrechnungen der Vorjahre belegen, dass die Prognose dieser Position mit sehr großer Unsicherheit behaftet ist. Zum jetzigen Zeitpunkt werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen iHv rd. 23,6 Mio. € vorhergesagt. Die Prognose liegt damit rd. 0,2 Mio. € über dem Ansatz.

In Bezug auf die Höhe dieser Position liegen keine Erfahrungswerte vor, so dass der tatsächliche Verlauf mit den o. g. Risiken behaftet ist und die tatsächliche Entwicklung die o. g. Schätzung auch deutlich unterschreiten kann.

4.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

2015 sind Erträge iHv rd. 380 T€ eingeplant. Bestandsänderungen beinhalten Erhöhung oder Verminderung der Lagerbestände (z.B. Treibstoffe, Baumaterial oder Bürobedarf). Aktivierte Eigenleistungen fallen bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens durch eigene Mitarbeiter an. Die Berücksichtigung dieser Erträge bildet die Gegenposition zum entstandenen Aufwand. In dieser Ertragsposition ist von einer leichten Unterschreitung des Ansatzes iHv 35 T€ auszugehen.

4.5 Steuern, steuerähnliche Erträge, gesetzliche Umlagen

Bei den Steuern wurden 2015 Erträge iHv rd. 95,0 Mio. € veranschlagt. Die aktuelle Prognose liegt bei rd. 90,1 Mio. €. Das entspricht Mindererträgen iHv rd. 5,0 Mio. €.

4.5.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Diese Anteile bilden die drittgrößte Einzelertragsposition im Haushalt. Für das Jahr 2015 wurde ein Betrag von rd. 28,7 Mio. € in den Plan eingestellt. In der ersten Hochrechnung wird mit einer Überschreitung des Haushaltsansatzes 2015 um rd. 831 T€ gerechnet. Die aktuelle Prognose liegt bei 29,5 Mio. €.

4.5.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Hierbei wurden rd. 5,0 Mio. € veranschlagt. Derzeit ist davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz 2015 um rd. 289 T€ überschritten werden kann. Die aktuelle Prognose liegt bei 5,3 Mio. €.

4.5.3 Grundsteuer B

Das Aufkommen ist im Haushalt 2015 mit rd. 18,3 Mio. € veranschlagt. Zum derzeitigem Kenntnisstand kann dieser Ansatz mit rd. 18,4 Mio. € im laufenden Jahr um rd. 90 T€ übertroffen werden.

4.5.4 Gewerbesteuer

Veranschlagt sind im Haushaltsplan rd. 41,3 Mio. €. Die aktuelle Hochrechnung des Gesamtaufkommens für das Jahr 2015 beläuft sich auf rd. 35,0 Mio. €, was einer Unterschreitung des Ansatzes um rd. 6,3 Mio. € entspricht. Rückzahlungen aus Vorjahresabrechnungen sowie Korrekturen von Vorauszahlungen können den Verlauf des Haushaltsjahres ebenfalls noch beeinflussen. Die Haushaltsansätze stammen aus dem KSH-Vertrag und sind als äußerst ambitioniert einzuschätzen. Im laufenden Haushaltsjahr werden die geplanten Gewerbesteuererträge zum derzeitigen Hochrechnungsstand nicht erreicht.

4.6 Erträge aus Transferleistungen

Geplant sind 2015 Transfererträge iHv rd. 2,8 Mio. €. Die aktuelle Hochrechnung beziffert eine geringfügige Unterschreitung des Ansatzes iHv rd. 27 T€, (rd. 1,0 %). Einen wesentlichen Anteil innerhalb dieser Position haben die Erstattungen gemäß Familienleistungsgesetz. Allein dieser Posten wird derzeit auf rd. 2,0 Mio. € prognostiziert, was bedeutet, dass der Ansatz 2015 auch erreicht werden kann.

4.7 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen, allgemeine Umlagen

Der Haushaltsansatz 2015 liegt hier bei rd. 49,9 Mio. €. Relevant sind Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen des Landes nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) sowie für Schulen und aus dem Jugendhilfelastenausgleich. Auch die Zinsdiensthilfen vom Land Hessen im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms werden hierunter verbucht. Im Jahr 2015 erwartet die Stadt Gießen einen Zuschuss des Landes Hessen aus dem Pilotprojekt zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten. Da die ursprünglich geschätzten Gesamtkosten geringer ausfallen werden, wird auch der im Jahr 2015 veranschlagte Zuschuss um rd. 0,7 Mio. € geringer ausfallen.

Die jüngste Prognose beziffert hierbei Erträge iHv rd. 55,1 Mio. €, was einer Überschreitung des Planwerts iHv rd. 5,2 Mio. € entspricht.

4.7.1 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen sind im Jahr 2015 mit rd. 35,9 Mio. € veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird ein Betrag iHv rd. 41,8 Mio. € prognostiziert.

4.7.2 Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG

Die Landeszuweisungen zu den Kosten der Kindertagespflege nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind für 2015 mit rd. 2,3 Mio. € angesetzt. Derzeit wird angenommen, dass die geplanten Zuweisungen auch erreicht werden. Der aktuelle Buchungsstand erlaubt jedoch noch keine genaueren Prognosen.

4.8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die geplanten Erträge betragen rd. 7,5 Mio. €. Zum jetzigen Prognosezeitpunkt wird eine Überschreitung des Ansatzes iHv rd. 400 T€ erwartet.

4.9 Sonstige ordentliche Erträge

Diese Ergebniszeile enthält u. a. die Konzessionsabgabe der Stadtwerke Gießen AG. Alleine dieser Posten ist 2015 mit rd. 3,8 Mio. € veranschlagt. Darüber hinaus sind hier die Essensgelder aus der Schülerbetreuung bzw. den Kindertagesstätten sowie die Pachteinnahmen aus landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten beinhaltet. Nach der vorliegenden Prognose kann der Planwert (iHv rd. 4,5 Mio. €) geringfügig um rd. 14 T€ überschritten werden.

4.10 Finanzerträge

Diese Ergebniszeile fasst Ertragsausschüttungen von Beteiligungsgesellschaften, Bürgschaftsprovisionen, Verzinsung von Steuernachforderungen sowie Zinsen aus gewährten Darlehen und Derivaten zusammen. Im Haushalt 2015 sind rd. 9,7 Mio. € veranschlagt. Die aktuelle Hochrechnung geht davon aus, dass Erträge iHv rd. 6,7 Mio. € erwartet werden können, d.h. der Planwert um rd. 2,9 Mio. € unterschritten wird.

4.10.1 Rückflüsse aus Derivaten

Dieser Posten enthält Zinserträge aus Derivaten und Zinsen aus gegebenen Darlehen an öffentliche Dritte (z. B. Wohnbau, MWB, SWG) und an sonstige Dritte (z. B. Jüdische Gemeinde, GSW, TIG, usw.). Das andauernd niedrige Zinsniveau lässt die Erstattungszahlungen hierbei wesentlich niedriger ausfallen als ursprünglich geplant. Geringeren Erträgen stehen allerdings entsprechend geringere Zinsaufwendungen gegenüber. Die Erträge bleiben gegenüber dem Planansatz iHv rd. 4,9 Mio. € um rd. 3,2 Mio. € zurück. Die aktuelle Hochrechnung liegt bei rd. 1,7 Mio. € Zinsen aus Derivaten.

4.10.2 Ertragsausschüttungen von Beteiligungsgesellschaften

Die Beiträge aus den Beteiligungen machen die zweitgrößten Anteile innerhalb dieser Ergebnisposition aus. Aufgrund der Verläufe der Vorjahre wird derzeit mit Ausschüt-

tungen iHv rd. 4,0 Mio. € für das Jahr 2015 ausgegangen. Damit liegt die Prognose rd. 300 T€ über dem Haushaltsansatz.

4.11 Außerordentliche Erträge

In dieser Ergebniszeile werden Veräußerungserlöse, z.B. von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie weiterer Vermögensgegenstände erfasst. Außerdem fallen hierunter Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährleistungen usw. sowie sämtliche periodenfremde und außerordentlichen Erträge, u. a. aus Gewerbesteuer. Der Haushaltsplan 2015 sieht hierbei Erträge iHv rd. 15 T€ vor. Der derzeitige Erlösstand erlaubt allerdings die Prognose von rd. 210 T€. Dieser Wert beruht dabei insbesondere auf Grundstücksverkäufe und kann daher nicht regelmäßig erwartet werden.

5 Entwicklung und Hochrechnung Aufwendungen

5.1 Personal-/Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen mit ca. 25 % den größten Posten innerhalb der ordentlichen Aufwendungen dar. Im Haushalt 2015 sind Personalaufwendungen mit rd. 49,2 Mio. € und Versorgungsaufwendungen mit rd. 8,2 Mio. € veranschlagt. Eine Prognose für das Gesamtjahr lässt vermuten, dass der budgetierte Betrag um 0,7 Mio. € überschritten wird.

5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für diese Ergebnisposition beträgt der Haushaltsansatz rd. 29,7 Mio. €. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bestehen aus zahlreichen Einzelpositionen, die sich über den gesamten Haushalt aufgliedern. Bestimmend sind allerdings Aufwendungen für Energie, diverse Instandhaltungsmaßnahmen für Gebäude, Straßen, Grün- und Parkanlagen, Reinigung, Aufwendungen für IT sowie Fahrzeugunterhaltung.

Laut dieser Prognose werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf dem Niveau vom Vorjahr liegen; der Planansatz wird um rd. 1,6 Mio. € unterschritten.

Größere Ersparnisse sind u. a. in den Bereichen Energie (um etwa 0,5 Mio. €), Gebäudebetreuung, Betrieb des Fuhrparks, Unterhaltung von technischen Anlagen in Gewässern (Gartenamt) sowie der Straßenverkehrsabteilung des Ordnungsamtes zu erwarten. Mehraufwand als im Vorjahr wird dagegen im Bereich Informationsverarbeitung prognostiziert. Es ist besonders schwierig diese Ergebnisposition vorauszuschauen, weil es sich hierbei um eine Vielzahl der Einzelposten aus unterschiedlichen Bereichen handelt. Die Prognose ist deswegen mit großen Unsicherheiten behaftet.

5.3 Abschreibungen

Für Abschreibungen sind im Haushalt 2015 rd. 14,6 Mio. € veranschlagt. Auf Grund der Analyse des Afaverlaufs im Jahr 2014 wird davon ausgegangen, dass der Planwert um 1,3 Mio. € überschritten wird. Die Abschreibungen des laufenden Jahres werden stark durch Jahresabschlussarbeiten beeinflusst. Unerwartete Veränderungen der geplanten Abschreibungen ergeben sich beispielsweise bei früheren als geplant Fertigstellung der Anlagen im Bau, oder bei unvorhergesehenen Vermögensabgängen (Verkäufe, Verschrottungen).

5.4 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, besondere Finanzzuwendungen

Die Aufwendungen hierfür sind mit ca. 17 % der zweitgrößte Posten innerhalb der ordentlichen Aufwendungen. Für das Jahr 2015 wurde ein Betrag von rd. 39,1 Mio. € in den Haushalt eingestellt. Hier sind überwiegend Zuschüsse an die städtischen Beteiligungen, Zahlungen an den Landkreis Gießen wegen Abfallbeseitigung, Betriebskostenzuschüsse an freie Träger, Gastschulbeiträge und Zuschüsse an Sportvereine zu verbuchen. Es wurde geplant, dass die Zahlungen an die städtischen Beteiligungen um 0,8 Mio. € niedriger werden als im Vorjahr. Unterschreitung der Haushaltsansatzes

wird bei der Förderung der freier Träger von Betreuungseinrichtungen um 0,7 Mio. € prognostiziert. Mehraufwendungen dagegen zeichnen sich im Bereich des Schulverwaltungsamts (0,2 Mio. €) ab. Im Rahmen des Programms Soziale Stadt Flussstraßenviertel werden die Ausgaben des Kostenträgers Nordstadtkoordination um 0,2 Mio. € höher als im Jahr 2014. Insgesamt wird erwartet, dass der Planansatz bei dieser Ergebnisposition um rd. 0,7 Mio. € unterschritten wird.

5.5 Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageverpflichtungen

Im Haushaltsjahr 2015 sind hierfür Aufwendungen in der Höhe von rd. 35,1 Mio. € vorgesehen. Diese Position besteht aus Aufwendungen für Kreisumlage, Kompensationsumlage sowie Gewerbesteuerumlage. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Planwert am Jahresende um rd. 1,2 Mio. € unterschritten wird.

5.5.1 Kreisumlage

Die Kreisumlage wurde mit rd. 26,1 Mio. € budgetiert. Eine endgültige Festsetzung der Kreisumlage verpflichtet die Stadt Gießen zu einer Zahlung von 27,4 Mio. €, so dass ein Mehraufwand von 1,3 Mio. € am Jahresende entstehen wird.

5.5.2 Gewerbesteuerumlage

Im Haushaltsjahr 2015 sind rd. 6,8 Mio. € veranschlagt. Es wird damit gerechnet, dass der Haushaltansatz um rd. 2,0 Mio. € unterschritten wird.

5.6 Transferaufwendungen

Für Transferaufwendungen sind rd. 34,0 Mio. € geplant, insbesondere für Leistungen aus den Teilhaushalten 6 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ und 5 „Soziale Leistungen“. Der aktuellen Hochrechnung nach wird der Planwert um 2,3 Mio. € überschritten. Mehraufwand von ca. 2,9 Mio. € wird in dem Kostenträger „Leistungen unbegleiteter (minderjähriger) Flüchtlinge“ erwartet.

5.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beträgt im Jahr 2015 rd. 0,9 Mio. €. Hauptposten dieser Position sind die Kapitalertrags-, die Körperschafts-, Umsatz- sowie die Grundsteuer, die die Stadt Gießen als Steuerschuldnerin selbst zahlen muss.

Durch eine Veränderung der Besteuerungsgrundlagen der Kapitalertragssteuer verändert sich der Steuersatz von 15 % auf 25 % auf ausgeschüttete Eigenkapitalverzinsungen von Beteiligungsgesellschaften. Dies führt zunächst zur Nachbesteuerung der Stadt Gießen durch die Finanzverwaltung und höheren Aufwendungen. Deswegen ist derzeit davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz 2015 um 0,3 Mio. € überschritten wird.

5.8 Zinsaufwendungen

Es sind rd. 14,8 Mio. € für Zinsaufwendungen im HH 2015 vorgesehen. Nach derzeitigem Stand können die Aufwendungen um rd. 3,0 Mio. € reduziert werden. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit dem derzeit niedrigen Zinsniveau bei den Darlehen mit variablen Zinssätzen.

6 Entwicklung besondere Ein-/Auszahlungen

6.1 Investitionskredite

Die folgende Darstellung erfolgt ohne die Berücksichtigung von Umschuldungen.

Im HH 2015 sind Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten in Höhe von rd. 11,2 Mio. € enthalten. Außerdem steht noch ein Restbetrag von Kreditermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von rd. 11,4 Mio. € zur Verfügung. Ein Betrag von Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2013 in Höhe von rd. 5,1 Mio. € war nach Genehmigung des Haushalts 2015 verfallen. Nach bereits erfolgten Kreditaufnahmen im laufenden Jahr stehen zum Berichtszeitpunkt insgesamt noch rd. 17,6 Mio. € für Kreditaufnahmen zur Verfügung.

Bislang wurden Kredite in Höhe von 5,0 Mio. € am Kapitalmarkt aufgenommen. Geplant sind weitere Kreditaufnahmen aus dem Hess. Investitionsfonds C in Höhe von 2,0 Mio. € und aus der Schulbaupauschale in Höhe von rd. 876 T€ sowie rd. 4,0 am Kapitalmarkt. Kreditermächtigungen werden somit nach derzeitiger Planung im Umfang von rd. 11,8 Mio. € im Gesamtjahr 2015 in Anspruch genommen.

Tilgungen wurden bis zum Berichtszeitpunkt in Höhe von rd. 3,5 Mio. € geleistet. Weitere planmäßige Tilgungen sind im Umfang von rd. 8,0 Mio. € vorgesehen. Darüber hinaus sind Umschuldungen in den KSH im Laufe des Jahres 2015 aus Investitionskrediten in Höhe von rd. 15,6 Mio. € geplant, davon sind bereits 5,0 Mio. € erfolgt. Wenn dieser Verlauf eingehalten werden kann, würde eine geringe Nettoneuverschuldung von etwa 300 T€ im Jahr 2015 entstehen - ohne Berücksichtigung der Ablösung von Krediten durch den KSH.

Zum 31.12.2015 wird der Schuldenstand auf rd. 182,2 Mio. € (31.12.2014 rd. 197,6 Mio. €) reduziert werden können.

Es bestehen dann noch Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten von rd. 10,8 Mio. €, die zur Finanzierung der bestehenden Haushaltsausgabereste benötigt werden und damit die Kreditaufnahmen der künftigen Jahre belasten. Mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 werden nach derzeitigem Stand Kreditermächtigungen in Höhe von rd. 2,4 Mio. € verfallen, da eine Inanspruchnahme vor dem gem. § 103 Abs. 3 HGO bestimmten Termin nicht möglich wird.

6.2 Kassenkredite

In der Haushaltssatzung 2015 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 110 Mio. € festgesetzt.

Per 30.04.2015 betrug der Stand der Kassenkredite rd. 50,4 Mio. €. Im Vergleich zum Jahresende 2014 hat sich damit das Volumen der KK um rd. 17 Mio. € erhöht. Dieses Anwachsen des Kassenkreditbestandes ist typisch für die ersten Monate des

neuen Haushaltsjahres. Der Finanzmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2 Mio. € in den ersten vier Monaten des laufenden Haushaltsjahres ausgeweitet und betrug rd. – 17 Mio. €. Diese Liquiditätsentwicklung verlief aufgrund der vorgenommenen Prognosen wie erwartet.

Unter Berücksichtigung der Hochrechnung für den Liquiditätsbedarf des laufenden Jahres ist davon auszugehen, dass der Kassenkreditbestand zum 31.12.2015 rd. 80 Mio. € betragen wird.

Aufgrund der bestehenden Finanzplanung ist nicht davon auszugehen, dass der jetzt aufzubauende Kassenkreditbestand in den kommenden Jahren abgetragen werden kann. Eine weitere jährliche Ausweitung des Kassenkreditbestands ist die Folge. Daraus resultieren höhere Belastungen aus Zinsaufwendungen für Kassenkredite.

6.3 Auszahlungen für Investitionen

Für Investitionsauszahlungen stehen im Haushalt 2015 rd. 25,3 Mio. € zur Verfügung. Davon sind per 01.05.2015 rd. 5,3 Mio. € ausgezahlt worden. Zum Berichtszeitpunkt sind somit geringere Auszahlungen für Investitionen als im Vorjahr geleistet worden (VJ rd. 10,5 Mio. €). Darüber hinaus bestehen im laufenden Jahr Aufträge (Reservierungen) iHv rd. 2,5 Mio. €. Somit verbleiben bislang nicht in Anspruch genommene Auszahlungen für Investitionen iHv rd. 17,5 Mio. €. Hinzu kommen noch Auszahlungsermächtigungen aus Haushaltsausgaberesten der Vorjahre. Die Bildung dieser HAR ist zum Redaktionsschluss dieses Berichtes noch nicht abgeschlossen. Voraussichtlich werden rd. 26 Mio. € aus HAR auf das Jahr 2015 übertragen.

Der aktuelle Stand aller Investitionsmaßnahmen der Stadt Gießen zum Berichtsstichtag kann der Tabelle im Anhang entnommen werden.

7 Gesamteinschätzung

Trotz einiger positiver Entwicklungen wird das Jahresdefizit von drei wesentlichen Aspekten negativ beeinflusst: Zunächst werden im Rahmen von Tarifsteigerungen die Veranschlagungen der Personal- und Versorgungsaufwendungen nicht eingehalten werden können.

Darüber hinaus zeigen sich bei der Entwicklung der Gewerbesteuer Korrekturen der Vorauszahlungen auf die Steuer des laufenden Jahres sowie der Endabrechnungen für vorausgegangene Jahre. Diese führen nach der hier vorgenommenen Hochrechnung für das Gesamtjahr 2015 in der Summe dazu, dass der Haushaltsansatz deutlich unterschritten werden wird.

Die größte Risikoposition ergibt sich aber aus dem Kostenträger Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge §§ 34,41,42 SGB VIII. Hier ist auf der Ertragsseite zu befürchten, dass die Erstattungsansprüche der Stadt Gießen bei den zuständigen Trägern nicht in voller Höhe realisiert werden können. Obgleich diese Risiken bestehen, wird bei den Hochrechnungen für den Verlauf im Gesamtjahr 2015 davon ausgegangen, dass die veranschlagten Erstattungen in voller Höhe zu erzielen sind. Im gleichen Zusammenhang zeigt das aktuelle Niveau der Aufwendungen, dass der Haushaltsansatz deutlich überschritten werden wird. Beide Entwicklungen sind mit sehr großen Risiken behaftet.

Insgesamt sind die Wirkungen dieser drei Positionen von der Stadt Gießen nicht beeinflussbar. Die geschilderten positiven und negativen Entwicklungen neutralisieren sich im Gesamtergebnis derzeit.

Die Liquiditätssituation hat sich planmäßig entwickelt. Die entstandene Ausweitung der Kassenkredite verläuft im Rahmen der Hochrechnungen.

Auf der Seite der Investitionstätigkeit werden die Auszahlungsermächtigungen derzeit sehr zurückhaltend in Anspruch genommen. Zum Berichtszeitpunkt war der Stadt der Auszahlungen nur halb so hoch wie im Vorjahr. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Daher besteht aus derzeitiger Sicht kein Bedarf, die Investitionskreditverschuldung im Gesamtjahr 2015 auszuweiten. In Verbindung mit der Übertragung von Krediten auf den KSH wird sich demzufolge die Verschuldung um rd. 7,8 % vermindern.

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Auszahlungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Einzahlungen in %
	2015	2015	01.05.2015				01.05.2015		
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Auszahlung			Bilanz Abgang	Einzahlung		
102009001 Erwerb von bewegl. Sachen Gesamtverwaltung	16.000		4.957	11.043	30,98 %				
102009002 Erwerb von bewegl. Sachen Stadtbibliothek	3.000		1.173	1.827	39,11 %				
102009003 Erwerb von bewegl. Sachen Fuhrpark	1.000			1.000					
102010001 Reinigungsmaschinen	6.500			6.500					
Amt 10	26.500		6.130	20.370	23,13 %				
162009001 Erwerb von Hard- und Software - Amt für IT	342.500		82.485	260.015	24,08 %				
162009002 Ausbau Telekommunikation - Amt für IT	6.500			6.500					
162009003 Ausbau Netze - Amt für IT	53.000		13.962	39.038	26,34 %				
Amt 16	402.000		96.447	305.553	23,99 %				
172010001 Erwerb v. bewegl. Sachen Wifö	700			700					
Amt 17	700			700					
202009001 Allgemeine Investitionspauschale						899.000	446.000	453.000	49,61 %
202010001 Investitionszuschuss SHG	1.554.000		351.000	1.203.000	22,59 %				
202010002 Darlehen Wohnungsbau u.a.	280.000			280.000					
202012001 Ankauf Gesellschafteranteile	26.000			26.000					
Amt 20	1.860.000		351.000	1.509.000	18,87 %	899.000	446.000	453.000	49,61 %
232009001 Erwerb v. Grund- stück Naturschutz & Landschaft.	15.000			15.000					
232009004 Erwerb von Grundstücken Gemeindestraßen	30.000		152	29.849	0,51 %				
232009005 Erwerb von Grundstücken Landesstraßen	50.000			50.000					
232009006 Erwerb v. Grund- stück Wasserläufe, Wasserbau	12.500			12.500					
232009009 Erwerb von bewegl. techn. Geräten Forstw. Untern.	2.500		799	1.701	31,96 %				
232009010 Erwerb von Grundstücken allgemein	532.000		21.595	510.405	4,06 %	3.130.000	230.308	2.899.692	7,36 %
232009012 Erwerb von bewegl. Sachen Bebaute u. unbeb. Grund.	5.000			5.000					
232009013 Sanierung gewerbl. genutzter Räume	2.000			2.000					
232011001 Stadtentwickl. maßn. Reichensand	1.650.000			1.650.000		1.650.000		1.650.000	
232015001 Grunderwerb Gefahrenabwehrzentrum	1.320.000			1.320.000					
232015002 Grunderwerb für wasserwirtschaftl. Zwecke	65.000			65.000					
Amt 23	3.684.000		22.546	3.661.454	0,61 %	4.780.000	230.308	4.549.692	4,82 %
322015001 Verkehrsüberwachungs-Videoanlage	35.000			35.000					
322015002 Geschwindigkeitsmessanlage Wetzlarer Straße	40.000			40.000					
322015003 Geschwindigkeitsmessanlage Rheinfelser Straße	100.000			100.000					
Amt 32	175.000			175.000					
372009001 Technische Um- rüstung Digitalfunk Feuerwehren			3.597	-3.597		42.267		42.267	
372009002 Erwerb v. techn. Geräten d. Berufsfeuerwehr	50.000		129.703	-79.703	259,41 %				
372009003 Erwerb v. techn. Geräten der FFW	185.000		6.574	178.426	3,55 %	49.500		49.500	

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Auszahlungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Einzahlungen in %
	2015	2015	01.05.2015				01.05.2015		
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Auszahlung			Bilanz Abgang	Einzahlung		
372010001 Hydranten	10.000			10.000					
372012001 Fernmeldtechn. Ausstattung Leitfunkstelle	3.000		399	2.601	13,30 %	50.000	7.970	42.030	15,94 %
Amt 37	248.000		140.273	107.727	56,56 %	141.767	7.970	133.797	5,62 %
392009001 Herstellung von Grundwassermessstellen	4.000			4.000					
392009002 Zuschuß privater Umweltschutzmaßnahmen	1.000		274	726	27,35 %				
392009005 Investitionen Naturschutz	6.000			6.000					
Amt 39	11.000		274	10.726	2,49 %				
402009002 Erwerb von bewegl. Sachen Grundschulen	70.000		18.409	51.591	26,30 %				
402009003 Erwerb von bewegl. Sachen Kom. Haupt- u. Realsch.	10.800		3.842	6.958	35,57 %				
402009004 Erwerb von bewegl. Sachen Gymnasien	118.600		33.557	85.043	28,29 %				
402009005 Erwerb von bewegl. Sachen Berufl. Schulzentren	158.000		80.652	77.348	51,05 %				
402009006 Erwerb von bewegl. Sachen Sonderschulen	25.800		6.946	18.854	26,92 %				
402009007 Erwerb von bewegl. Sachen Gesamtschulen	95.900		39.360	56.540	41,04 %				
402009009 Hard- u Software/ Netzwerkeinr. sonst. schul. Auf.	176.600		23.847	152.753	13,50 %				
402009010 Schule @ Zukunft sonst. schulische Aufgaben	175.300		58.552	116.748	33,40 %	61.411		61.411	
402009011 Ausstattung v. Haupt- u. Realschulzweigen	5.000			5.000					
402009012 Erneuerung nat. wiss. Ausstattungen sonst. sch. A.	50.000			50.000					
402009013 Erwerb von Instrumenten u.ä. Musikschule	14.000		3.620	10.380	25,86 %				
402009014 Schulbaupauschale						2.400.500	1.226.000	1.174.500	51,07 %
Amt 40	900.000		268.785	631.215	29,86 %	2.461.911	1.226.000	1.235.911	49,80 %
412009001 Inventar und Sammlungen Museen, Samml. u. Auss.	30.000		18.422	11.578	61,41 %				
Amt 41	30.000		18.422	11.578	61,41 %				
432009001 Erwerb von bewegl. Sachen VHS	6.000			6.000					
432009002 Erwerb v. Hard- u. Software f. VHS-Kurse	3.000			3.000					
Amt 43	9.000			9.000					
512009001 Zuweisungen des Landes städt. Kindergärten							38.220	-38.220	
512009004 Erwerb von bewegl. Sachen städt. Kindergärten	17.000		7.528	9.472	44,28 %				
512009005 Erwerb von bewegl. Sachen Verwalt. d. Jugendhilfe	10.325		3.369	6.956	32,63 %				
512009006 Inv. Zuschüsse Kita sonst. Träger U3	150.000		1.340	151.340	-0,89 %				
512009007 Inv. Zuschüsse Kita sonst. Träger - Schülerbetr.	675			675					
512009008 Inv. Zuschüsse Kita sonst. Träger - Kita´s	172.000	14.729	27.062	130.209	24,30 %				
Amt 51	350.000	14.729	36.620	298.651	14,67 %		38.220	-38.220	
522009001 Investitionszuschuss an Vereine u. Verbände Sport.	27.500		8.126	19.374	29,55 %				
522010001 Erwerb v. bewegl. Sachen f. Sportbetrieb Vereine	7.500		3.365	4.135	44,87 %				
522013001 Invest.Zuschuss San. Turnhalle Rödgener Str.	25.000			25.000					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Auszahlungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Einzahlungen in %
	2015	2015	01.05.2015				01.05.2015		
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Auszahlung			Bilanz Abgang	Einzahlung		
Amt 52	60.000		11.491	48.509	19,15 %				
612009001 Planungen Bahnhofsumfeld	50.000			50.000		33.000		33.000	
612009002 Stadtsanierung Am Burggraben/Zu den Mühlen	100.000		323.718	423.718	-323,72 %				
612009003 Stadtsanierung Mühlstraße/Schanzenstraße	300.000			300.000		200.000		200.000	
612009004 Wohnumfeld- verbesserung Nordstadt	50.000			50.000		33.000		33.000	
Amt 61	500.000		323.718	823.718	-64,74 %	266.000		266.000	
622009001 Entwicklung Geo Informationssystem Vermess.	10.000			10.000					
622009002 Naturschutz- kostenerstattung Vermessung						30.000		30.000	
622009003 Vereinfachte Baulandumlegungsverfahren	7.000			7.000		2.000		2.000	
622009006 Erwerb von techn. Geräten Vermessung - hoheitlich	12.500		2.329	10.171	18,63 %				
622009007 Erwerb von techn. Geräten Vermessung - BgA	12.500		2.330	10.170	18,64 %				
622013001 Baulandumlegung "Am Ehrsamer Weg"							-170.884	170.884	
622015001 Baulanduml.Gewerbepark Leihg. Weg	100.000			100.000		100.000		100.000	
Amt 62	142.000		4.659	137.341	3,28 %	132.000	-170.884	302.884	-129,46 %
632009001 Beiträge Stellplatzablösungen						50.000	52.035	-2.035	104,07 %
Amt 63						50.000	52.035	-2.035	104,07 %
652009001 Verwaltungsgebäude Berliner Platz			149.405	-149.405			60.882	-60.882	
652009002 Außenanlagen Kino Berliner Platz			227.345	-227.345					
652009003 2 Wartehallen Berliner Platz			619	-619					
652009004 Photovoltaik- / Solarthermieanlagen			15.443	-15.443					
652009008 Sanierung Ganz- tagsgrundschule Gießen-West	99.000		5.254	93.746	5,31 %				
652009014 Umbau und Sanierung Herderschule	3.120.000	1.094.718	277.931	1.747.351	43,99 %	100.000		100.000	
652009015 Haustechnik allgem. Investitionsaufw. Gymnasien			982	-982					
652009018 Sanierung Theodor-Litt-Schule	2.150.000	416.164	655.451	1.078.385	49,84 %				
652009025 Gesamtsanierung Brüder-Grimm-Schule	1.464.000	358.472	790.915	314.613	78,51 %	120.000	19.700	100.300	16,42 %
652009034 Investitionszuschuß Instandsetzung Hist. Bauten	36.000		36.000		100,00 %				
652009042 Restaurierung der Basilika auf dem Schiffenberg			41.845	-41.845					
652009045 Hochbau allgem. Investitionsaufwand Museen			2.950	-2.950					
652009048 Sanierung u. Ausbau Elementary School			450	-450					
652009500 Gesamtsanierung Helmut-v.-Bracken-Sch.			2.735	-2.735					
652009501 San. Gesamtsch. Gi-Ost Haus			4.280	-4.280					
652009504 Sanierung u. Erweiterung Aliceschule			39.384	-39.384					
652009506 Sanierung Ricarda-Huch-Sch. Haus B			1.553	-1.553					
652010007 Sanierung u. Modernisier. Bürgerzentrum Nordstadt			3.190	-3.190					
652011002 Sanierung Kita Lotte Lemke, Spenerweg			6.333	-6.333					

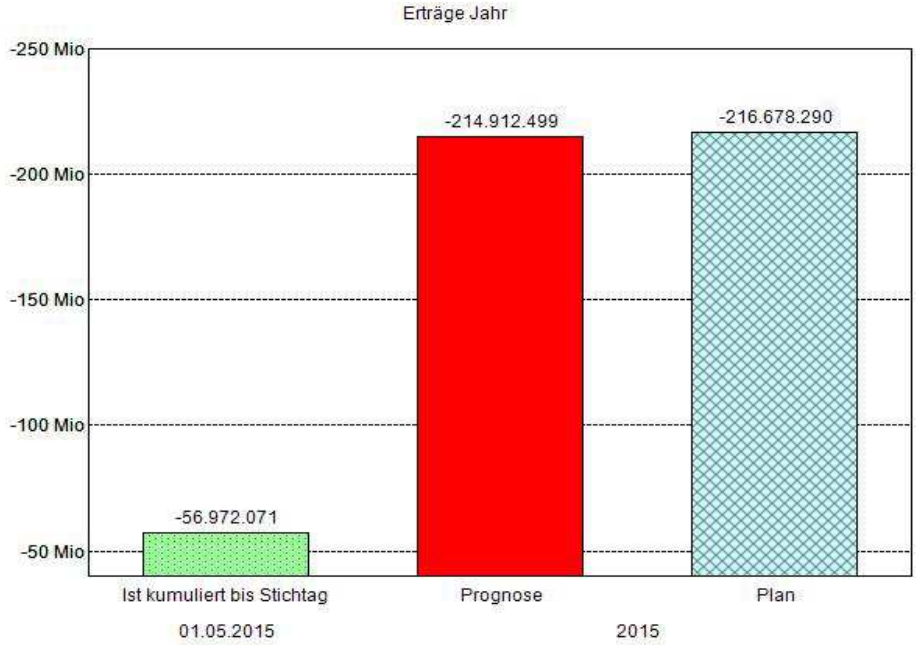
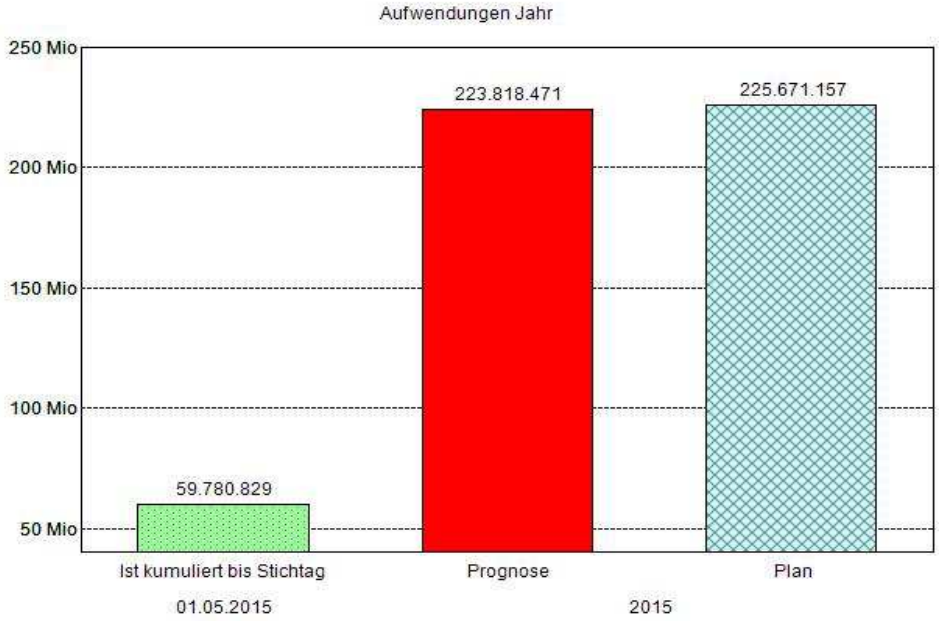
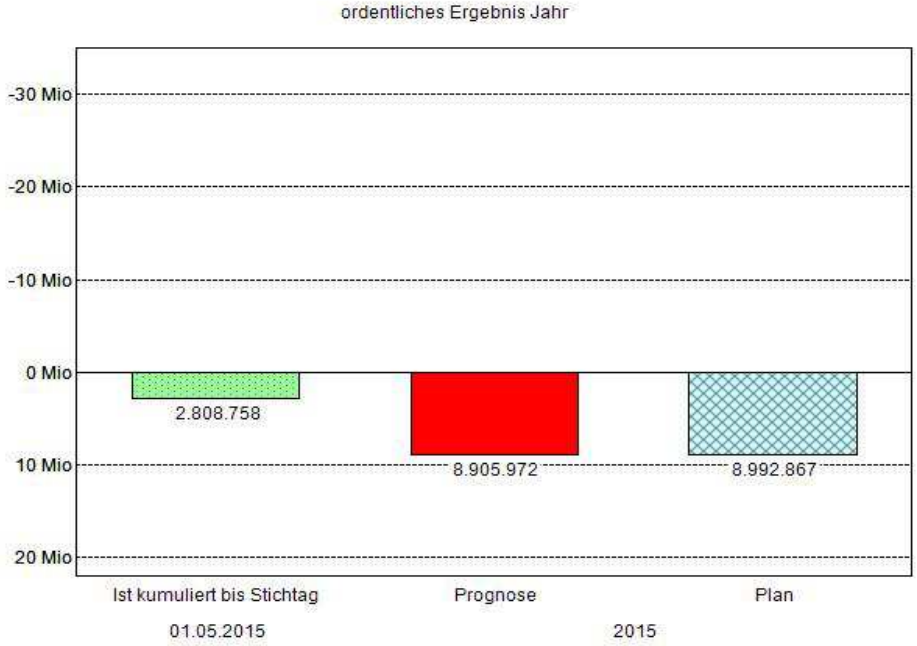
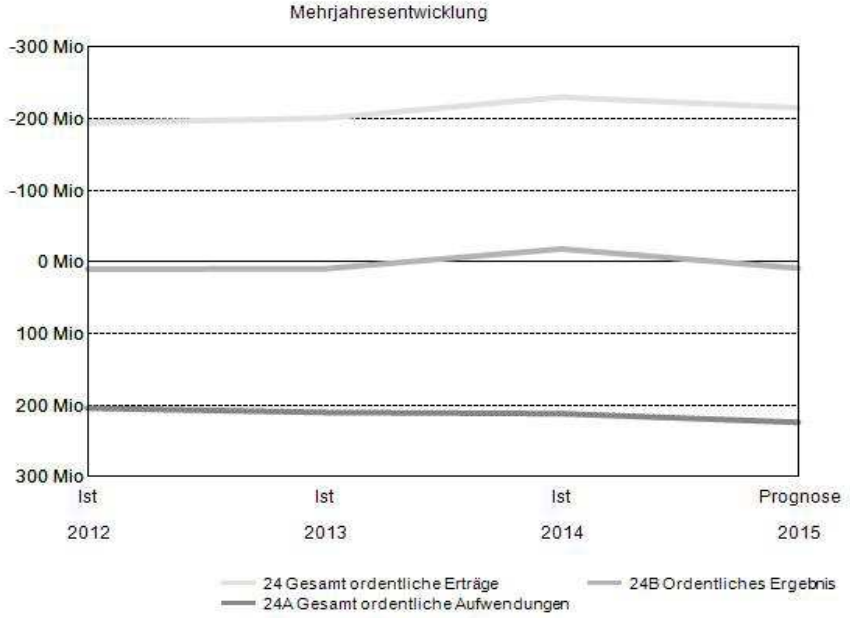
	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Auszahlungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Einzahlungen in %
	2015	2015	01.05.2015				01.05.2015		
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Auszahlung			Bilanz Abgang	Einzahlung		
652011003 Sanierung Altbau Kita Rödgen			232	-232					
652011004 Umbau u. San. Sanitär u. küchentechn. Einr. ASS			3.605	-3.605					
652011007 Ganztagsprog. n. Maß/Brandsch./ Sanitär ASS			125.301	-125.301					
652012002 Barrierefreie Zugänge/Ausstattung Schulen	180.000			180.000					
652012004 Neubau Bildungszentrum Nordstadt			1.360	-1.360					
652013001 Sanierung Käthe-Kollwitz-Schule	1.000			1.000					
652014002 Umbau u. San. Kita Lützellinden			6.691	-6.691					
652014003 Windfang u. Fassade Friedhofskap. Kleinli.			809	-809					
652015003 PCB Sanierung AvH Schule	300.000			300.000					
652015005 Gefahrenabwehrzentrum	450.000		3.432	446.568	0,76 %				
652015006 Förderung der Elektromobilität	20.000			20.000					
Amt 65	7.820.000	1.869.354	2.403.497	3.547.150	54,64 %	220.000	80.582	139.418	36,63 %
662009001 Resterschließung Schwarzacker	50.000			50.000					
662009002 Erwerb von bewegl. techn. Geräten Bauhof Tiefbaua.	200.000		1.361	198.639	0,68 %		1.267	-1.267	
662009007 Bau von Verkehrs- zeichen Gemeindestraßen	2.500		6.067	-3.567	242,66 %				
662009010 Erschließungsbeitrag						1.150.000	43.831	1.106.169	3,81 %
662009013 Straßenbau Bau- gebiet Marburger Straße West	750.000			750.000					
662009014 Straßenbau Baugebiet Schlangenzahl	150.000		2.723	147.277	1,81 %				
662009016 Straßenbau Baugebiet Rechtenbacher Hohl			2.238	-2.238					
662009017 Rückführung v. Straßentwässerungskosten an MAB	50.000			50.000					
662009019 Straßenbeiträge						663.100	16.635	646.465	2,51 %
662009021 Förderung des Radverkehrs	20.000		2.447	17.553	12,23 %				
662009023 Radweg Philosophenstraße	20.000			20.000					
662009024 Sanierung u. Anpas- sung Straße am Alten Gaswerk			6.758	-6.758					
662009027 Weg zwischen Lahnstraße u. Klärwerkseinfahrt	25.000			25.000					
662009031 Ringallee, Fahrbahn- und Gehwegsanierung BM LGS			3.943	-3.943		1.000.000		1.000.000	
662009033 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz BM LGS			16.901	-16.901		630.000		630.000	
662009036 Erschl. Str. zw. Schiffenberger & Leihgesterner W	100.000			100.000					
662009038 Rad- Fuß- brücke Weststr. Sudetenlandstr.i.R.d. LGS			30.911	-30.911		200.000		200.000	
662009039 Verkehrs- signalanlagen Gemeindestraßen	95.000			95.000					
662009040 Verkehrszeichen Kreisstraßen	1.500			1.500					
662009041 Verkehrs- signalanlagen Kreisstraßen	10.000			10.000					
662009043 Verkehrszeichen Landesstraßen	10.000			10.000					
662009044 Sanierung von Landesstraßen	197.250		9.595	187.655	4,86 %	80.000		80.000	
662009050 Ausbau Bereich Schiffenberger Weg	50.000			50.000					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Auszahlungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Einzahlungen in %
	2015	2015	01.05.2015				01.05.2015		
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Auszahlung			Bilanz Abgang	Einzahlung		
662009051 Umgestaltung Berliner Platz / Ostanlage	2.750			2.750					
662009054 Radverkehrsanl. Frankf. Str. zw. Schubert/R.-S.Str	100.000			100.000					
662009057 Verkehrs- signalanlagen Landesstraßen	120.000			120.000					
662009058 Straßenbeleuchtung	150.000		233.827	-83.827	155,89 %				
662009059 Parkuhren / Verkehrszeichen	60.000			60.000					
662009064 Erschließung Bergkaserne			1.614	-1.614					
662009068 Sanierung von Gemeindestraßen	630.000	29.814	332.584	267.602	57,52 %				
662010002 Bushaltestellen	150.000		1.821	148.179	1,21 %	60.000		60.000	
662010004 Bahn-Durchstich Dammstraße i.R.d. LGS			1.515	-1.515					
662010007 Sanierung Kreisstraßen	371.000		20	370.980	0,01 %				
662010010 Verkehrs- signalanlagen Bundesstraßen	10.000			10.000					
662011005 Umge. u. San. Dammstr. zw. Bahn u. Steinstr.BM LGS			69	-69					
662011009 Fußgängerüberquerung Ostanlage i.R.d. LGS			4.931	-4.931					
662011011 Verkehrsrechner			19.692	-19.692					
662012002 Rampe am Kinkel´schen Wehr BM LGS			2.419	-2.419					
662012008 Endausbau Bootshausstr. BM LGS			9.887	-9.887			-1.171	1.171	
662012009 Straßensan."Anneröder Siedl." u. Gewege Eichd.ring	150.000			150.000					
662012010 Erschliessung Neubaugebiet Allendorf-Nord	800.000	385.685	173.521	240.794	69,90 %				
662012012 Sanierung Brücke über Bahn zum Parkhaus Lahnstr.	400.000	200.378	7.140	192.482	51,88 %				
662014002 Erschliess. Technologie-u. Gewerbepark Leih. Weg	300.000		4.670	295.330	1,56 %				
662014003 Radfahrstreifen u. Gehweg Wiesecker Weg	200.000			200.000					
662015001 Dyn. Fahrg.inf.syst. Berl. Platz u. Marktplatz	35.000		3.374	31.626	9,64 %				
662015002 Wegeverbindung zw. Bahnhofstr. u. Lahnstr.	100.000			100.000					
662015004 Endausbau Gehweg Hedwig-Burgheim-Ring	50.000			50.000					
662015005 Umgestalltung Glaubrechtstr./Alter Wetzlarer Weg	250.000			250.000					
662015007 Endausbau Riehlweg	250.000			250.000					
662015008 Straßenunterführung in d. Lahnstraße	100.000			100.000		60.000		60.000	
662015009 Sanierung Wieseckbrücke Frankfurter Str.	260.000			260.000					
Amt 66	6.220.000	615.877	880.027	4.724.096	24,05 %	3.843.100	60.562	3.782.538	1,58 %
672009005 Ausstattungs- gegenstände Grundschulen	20.000		6.778	13.222	33,89 %				
672009010 Ausstattungs- gegenstände Berufsschulen	3.000		1.343	1.657	44,76 %				
672009011 Ausstattungs- gegenstände Gesamtschulen	3.000			3.000					
672009014 Vorl. Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen	4.500			4.500					
672009018 Ausbau Neuge- staltung vorhand. Spielplätze	90.000		4.990	85.010	5,54 %				
672009019 Herrichten der Außenanlagen von Kindergärten	36.000		2.064	33.936	5,73 %				

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Auszahlungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Einzahlungen in %
	2015	2015	01.05.2015				01.05.2015		
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Auszahlung			Bilanz Abgang	Einzahlung		
672009020 Techn. Geräte für die Sportplatzpflege	50.000		4.943	45.057	9,89 %				
672009021 Ausstattungs- gegenstände Sportanlagen	9.000		1.720	7.280	19,11 %				
672009026 Techn. Geräte und Ausstattungsgegenstände	90.000		178.046	-88.046	197,83 %				
672009031 Erstellen von Kleingrünanlagen			6.612	-6.612					
672009034 Maßnahmen Stadtgärtnerei	2.000			2.000					
672009037 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Riedgärten	1.500			1.500					
672009038 Sanierung von Wegen in Grünanlagen	27.000		26.486	514	98,10 %				
672009040 Bepflanzung öffentlicher Grundstücke	14.000		3.635	10.365	25,96 %				
672009044 Bau des Lahn-Uferweges BM LGS	8.000			8.000					
672009055 Erwerb von bewegl. techn. Geräte Friedhöfe	23.000			23.000					
672009061 Fuß/Radweg zw. Bahnhof,Lahnstr, Wieseckp. BM LGS	410.000			410.000					
672009064 Aufwertung der Wieseck	1.000			1.000					
672009068 San. Außenanlagen Georg-Büchner-Sch.	1.000		3.216	-2.216	321,57 %				
672010009 Spielanlagen Baugebiet Marburger Str. West	46.000			46.000					
672010010 Außenanlagen Jugendherberge BM LGS	13.000		2.233	10.767	17,18 %				
672010013 Begrünung Bau- gebiet Marburger Straße West	10.000		24.932	-14.932	249,32 %				
672010016 Aufwertung der Wieseck BM LGS			8.130	-8.130					
672010018 Umgestaltung Außenanlagen RHS	100.000		2.740	97.260	2,74 %				
672010024 Sanierung Sportanlage Rödgen			5.708	-5.708					
672011002 Naturnahe Gestaltung der Oberlache BM LGS	7.000		81.406	-74.406	1.162,94 %	161.280		161.280	
672011006 Entwickl. &Aufwert .d. Lahnaue Im Rahmen d. LGS			72.222	-72.222					
672012001 Neugestaltung Außenanlagen Brüder-Grimm-Schule	1.000			1.000					
672012002 Umgestaltung Schulhof Grundschule Rödgen	1.000			1.000					
672012003 Entwicklungsmaßnahme Oberlachweg BM LGS	1.000			1.000					
672012004 Neugestaltung Schulhof Friedrich-Ebert-Schule	23.000			23.000					
672012007 Aufwertung Korridore zw. LGS Kernzone u. Lahn			353.271	-353.271					
672012008 Sanierung Außenanlagen Helmut-von-Bracken-Schule	1.000		2.219	-1.219	221,92 %				
672012009 Neuanlage Schulverkehrsgarten BM LGS			24.844	-24.844					
672012012 Bauliche Anlagen Friedhöfe	15.000		1.894	13.106	12,63 %				
672013001 Ausstattungsgegenstände Friedhöfe	4.500			4.500					
672013002 Ausstattungsgegenstände sonstige Schulen	4.500		5.083	-583	112,96 %				
672014001 Umgestaltung Kirchenplatz	414.000		219.995	194.005	53,14 %				
672014002 Neubau Sportanlage LLG			21.093	-21.093					
672014003 Sanierung Außenanlage Liebigschule	1.000			1.000					
672015001 Sanierung Außenanlagen LLG	1.000			1.000					

	HHPlan gesamt	Reserviert	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar in EUR	Auszahlungen + Reservierungen in % vom HHPlan	HHPlan gesamt	Ist kumuliert bis Stichtag	Verfügbar	Einzahlungen in %
	2015	2015	01.05.2015				01.05.2015		
	Bilanz Zugang	Bilanz Zugang	Auszahlung			Bilanz Abgang	Einzahlung		
672015002 Begrünung Baugebiet "Am Ehrsamer Weg"	15.000			15.000					
672015003 Sanierung Schulhof Goetheschule	5.000			5.000					
672015004 Ausgleichs-und Ersatzmaßnahmen	2.000			2.000					
672015005 Strukturgüteverbesserung Wieseck und Nebengewässer	6.000		37.594	-31.594	626,56 %				
Amt 67	1.464.000		1.103.196	360.804	75,35 %	161.280		161.280	
702009001 Erwerb von bewegl. Geräten - Allgem. Verwaltung	60.000			60.000					
702009004 Erwerb Kraftfahr- zeuge - Gefahrgutüberwachung	15.000		10.550	4.450	70,33 %				
702009006 Erwerb von beweg- lichen Geräten - Winterdienst	80.000		8.122	71.878	10,15 %	2.000		2.000	
702009007 Erwerb v. beweg- lichen Geräten-Straßenreinigung	170.000		114.534	55.466	67,37 %	5.000		5.000	
702009008 Erwerb von Kraftfahrzeugen - Müllabfuhr	496.000			496.000		6.000		6.000	
702009009 Erwerb von Müllbehälter	50.000		29.220	20.780	58,44 %	1.000		1.000	
702009011 Beschaffung von Maschinen und Geräten	10.000			10.000		10.000		10.000	
702010005 Einrichtung Bauhofsgelände	5.000			5.000					
702010009 Erwerb v. Kraftfahrzeugen - Vermess.amt	20.000			20.000					
702012001 Erwerb v. bewegl. Sachen - Schulverwaltung	5.000			5.000					
Amt 70	911.000		162.426	748.574	17,83 %	24.000		24.000	
892011001 Investitionszuschuss Landesgar. Gießen 2014 Gmbh	460.000		145.451	314.549	31,62 %				
Amt 89	460.000		145.451	314.549	31,62 %				
GESAMT ALLE INVESTITIONEN	**25.273.200**	**2.499.959**	**5.327.525**	**17.445.715**	**30,97 %**	**12.979.058**	**1.970.793**	**11.008.265**	**15,18 %**

Grafiken zur Finanzlage

Stichtag

01.05.2015